

Liebe Gäste,

passend zum Frühlingsauftakt und noch kurz vor Ostern sind auch die letzten Masken gefallen. Wir empfangen Sie nun wieder mit einem herzlichen und klar erkennbaren Lächeln im Gesicht.

Die letzten Jahre haben wir trotz der äußeren Einflüsse gut überstanden und die Zeit genutzt, unser Haus gemäß unserer Philosophie „First-Class-Medizin und First-Class-Hotel“ weiterzuentwickeln. Um dieser Philosophie gerecht zu werden, muss natürlich so einiges stimmen.

In personeller Hinsicht gab es glücklicherweise nur wenige Veränderungen. Seit Anfang 2022 gehören der orthopädische Oberarzt Stefan Sielecki und Küchenchef Torsten Petri neu zum Führungsteam.

Wir können uns heute sowie in Zukunft auf ein multiprofessionelles Team aus spezialisierten Ärzten, Therapeuten und weiteren Fachkräften verlassen. Bei gesundheitlichen Fragen rund um die Diagnostik, einer erforderlichen Operation, einer Anschlussheilbehandlung oder einer Rehabilitationsmaßnahme begleiten wir Sie wie gewohnt auf hohem Niveau.

In baulicher Hinsicht wurden neben vielen kleineren Maßnahmen wieder über 50 Zimmer kernsaniert und eine große Photovoltaikanlage installiert.

Ausgefallen ist leider eine Jubiläumsfeier. 2021 hatte das Haus genau 25 Jahre Bestand.

Aber genug vorab ...

es soll ja spannend bleiben, wenn Sie durch die folgenden Seiten blättern.

Was sich bei uns nie verändern wird, ist unser Anspruch, für Sie täglich aufs Neue unser Bestes zu geben.

Das Thermalwasser sprudelt, die Golfbälle liegen zum Abschlag bereit, unser Team steht in den Startlöchern, die Weichen für ein perfektes Jahr sind gestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihr



Frank Tamm
Geschäftsführer

Frank Tamm



Mitarbeiter feiern St. Wolfgang Dienstjubiläum

Qualität ist kein Zufall

St. Wolfgang-Team holt sich zusätzliche externe Zertifizierung nach IQMP – für unsere Patienten nur das Beste!

Unsere Expertenrunde aus Chefarzten, Qualitätsfach-Mitarbeitern, Abteilungsleitern der Fachbereiche und die Geschäftsführung setzt auf Innovation und höchste medizinische Ergebnisqualität.

„Wenn Arbeit am und mit dem Patienten Spaß macht – der Patient im Vordergrund und die Gesundheit an erster Stelle steht – dann ist unsere Mission erfüllt.“



v. l.: Frank Tamm (Geschäftsführer), Monika Niggel (Verwaltungsleitung), Dr. med. Petra Heizmann (Ärztliche Direktorin)

St. Wolfgang setzt auf Nachhaltigkeit

E-Ladestation, E-Bikes und Photovoltaikanlage

In Zeiten des Klimawandels ist vor allem das Bewusstsein für „Nachhaltigkeit“ und „Umweltschutz“ auch in der Hotellerie und im Gesundheitswesen gestiegen. Aufgrund dessen setzt nun das St. Wolfgang auf noch mehr Umweltorientierung und hat hierfür zwei Schnell-Ladestationen für Elektroautos in der Tiefgarage 2 errichten lassen.

Unsere Hotelgäste und Patienten erwartet eine intelligente und hochwertig ausgestattete Wandladestation (Wallbox Steckdose Typ 2) mit einer Ladeleistung von 22 kW (max. 32 A).

Unsere Gäste, welche lieber das Auto stehen lassen und den Gegenwind genießen, bieten wir auch den Verleih von E-Bikes an. Für den grünen Elektro-Schub stehen im St. Wolfgang mehrere E-Bikes zur Verfügung.

Mit den neuen, motorisierten Fahrrädern kann man leicht Hügel überwinden und längere Strecken zurücklegen.

Auch für die Stromversorgung setzen wir auf die grüne Ader und haben uns deswegen dazu entschieden eine Photovoltaikanlage auf den Dächern zu installieren. So kann das St. Wolfgang dank der im März 2023 fertiggestellten Anlage mit erneuerbaren Energien versorgt werden.



Individuelle Ersatzgelenke für Patienten mit Kniegelenksverschleiß



Nach fast 25 Jahren klinischer und experimenteller Forschung und fast 10.000 eigenhändig implantierten Knieprothesen steht für Prof. Tibesku die Individualität der Versorgung für jeden einzelnen Patienten im Vordergrund. Jedes Kniegelenk weist eine spezifische Form auf, welche auch für einen individuellen Bewegungsablauf verantwortlich ist. Die bislang gebräuchlichen Ersatzgelenke können nur den Durchschnitt aller Patienten widerspiegeln und sind in begrenzter Anzahl von Größen verfügbar. Mit diesen „konventionellen“ Ersatzgelenken muss in der Operation stets ein Kompromiss gefunden werden, um das einzelne Kniegelenk zu rekonstruieren (siehe obere Abbildung). Eine moderne Technologie ermöglicht es, auf Basis von CT oder MRT ein 3-D-Modell des Kniegelenks zu entwickeln und bereits vor der Operation die optimale Position eines „konventionellen“ Kniegelenks am Computer zu ermitteln. Sollten die hierbei notwendigen Kompromisse zu groß werden, kann heutzutage auch eine einzeln für den Patienten angepasste Prothese (Individualprothese) hergestellt werden (siehe untere Abbildung). Diese wird dann mit Hilfe von Instrumenten aus dem 3-D-Drucker in das Kniegelenk eingebaut. Hierdurch dauern diese Operationen nur noch ca.

30-35 Minuten, anstelle von häufig 70-90 Minuten. Aktuelle Studien konnten zeigen, dass die Zufriedenheit der Patienten nach einer Operation mit einer Individualprothese größer ist als nach einer Standardprothese.



KNIEPRAXIS

Prof. Dr. Tibesku



Bahnhofplatz 1
94315 Straubing
Telefon 09421 7 55 33 11
info@KniePraxis.Bayern

www.KniePraxis.Bayern

Bilder: Prof. Dr. med. Carsten O. Tibesku

Benötige ich wirklich schon ein neues Kniegelenk?
Und wenn ja, welche gibt es und kommen für mich in Frage?

Informieren Sie sich unter:
www.Knieprothetik.de

Mit Passion für die gehobene, bayerische Küche

Warum der neue Chefkoch Torsten Petri in den besten Hotels weltweit gekocht hat und sich jetzt auf die Küche und die Gäste im St. Wolfgang freut

Ein Glücksgriff. Treffender kann man es nicht bezeichnen. Ein einfacher Glücksgriff, der St. Wolfgang gelungen ist. Längere Zeit schon war bekannt, dass der bisherige Küchenchef das Haus nach vielen Jahren verlassen wollte und die Suche nach einem passenden Nachfolger lief auf Hochtouren. Klinik und Hotel St. Wolfgang kann sagen: „Wir sind fündig geworden!“. Mit dem neuen „Chief“ Torsten Petri ist ein hochkarätiger Nachfolger in die Küche von St. Wolfgang eingezogen.

Schon nach den ersten Wochen ist die Resonanz bei Gästen und Patienten voll des Lobes. Der 55-Jährige, der zuletzt fast zehn Jahre in einem renommierten 4 Sterne Superior Hotel in Bad Füssing die kulinarische Gesamtleitung hatte, bringt zudem internationalen, frischen Wind in die Zentralküche von St. Wolfgang. Sein Lebensweg führte den neuen Chefkoch nicht nur international zu den besten Hotel-Adressen in Italien und Afrika. Auch national weist seine berufliche Karriere „Visitenkarten“ auf, deren Namen wie das Kulthotel „Schloss Elmau“ bei Garmisch-Partenkirchen allein schon für sich sprechen.

Petri setzt in der Kochkunst auf andere, auf neue Maßstäbe. Der gebürtige Sauerländer legt Wert darauf, dass künftig eine „gehobene, bodenständige Küche mit bayerischem Einschlag“ die Speisekarte prägen wird. Wichtig ist dem passionierten Freizeitkapitän (in Passau liegt sein 6 ½ Meter langes Boot) bei den Zulieferfirmen zudem, dass viele lokale Produkte im Umkreis von 50 Kilometern für die Küche verwendet werden. Wenn der Gast also auf dem Genuss-Teller des Abend-Menüs einen butterzarten „Tafelspitz an Meerrettichschaum mit Peter-



Geschäftsführer Frank Tamm (Bild mitte) begrüßt unser neues Führungsteam in der Küche: Küchenchef Torsten Petri (Bild rechts) und seinen Stellvertreter Karsten Henze (Bild links)

silienkartoffeln“ findet, dann hat das meistens alles seinen Ursprung in Niederbayern. Eine klare Ansage. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit der gesamten Küchen-Belegschaft. Der Mann mit dem

silbernen Drei-Tage-Bart sieht sich als Chef der deutlichen Worte, aber auch als ausgesprochener Teamplayer, der Wert auf ein gutes Verhältnis zu seinen Mitarbeitern legt: „Für mich sind meine Köche

ebenso wichtig wie der Lehrling im ersten Ausbildungsjahr oder der Spüler. Da gibt es keine Unterschiede. Jeder ist wertvoll in seinem Bereich. Nur so bekommen wir auch die Harmonie auf den Teller.“

Probe-Fahrt in die Zukunft!

Für einen Monat wurde in unserem Restaurant ein Stückchen technische Zukunft in Form von zwei Service-Robotern ausgetestet. Wir blicken gerne über den Tellerrand hinaus und begrüßen dafür neue Innovationen – wie diese Robo-Kollegen, namens Bella Bot und Hola Bot. Leere Teller und Gläser können auf die neuen Helfer geladen werden und kommen so wie von selbst in die Spülküche zurück. So sparen sich unsere Servicekräfte wertvolle Zeit und können sich mehr an Sie – unsere Gäste – wenden. Auch für die körperliche Gesundheit unseres Teams ist es eine angenehme Entlastung: Bella Bot kann problemlos bis

zu 40 kg und Hola Bot sogar bis zu 60 kg transportieren. Fortgeschrittene Technik mit Laser-SLAM-Steuerung, Ortung auf Zentimeterebene, Reaktionszeit zur Hindernisumgehung von nur einer halben Sekunde u.v.m. kompakt in eine niedliche Roboter-Gestalt gepackt.

Die autonomen Maschinen liegen besonders Andreas Attenberger am Herzen. Als neuer Assistent der Geschäftsführung führte er das Projekt mit fantastischem Erfolg im St. Wolfgang ein. Tatkräftige Unterstützung folgte aus der Marketing-Abteilung mit Svenja Brattinger und Miriam Freudenstein.



v. l.: Miriam Freudenstein (Veranstaltungskauffrau), Bella Bot, Andreas Attenberger (Assistent der Geschäftsführung), Hola Bot und Svenja Brattinger (Leitung Sales & Marketing)

St. Wolfgang Storchennest

In der vergangenen Zeit hat der Storch St. Wolfgang-Mitarbeiterinnen besucht und jungen Nachwuchs gebracht.

Die drei Kolleginnen dürfen sich nun stolze Mama nennen. Wir wünschen von Herzen alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!



Andrea Milic
Zimmermädchen
seit 15.10.2018
mit Tochter Manuela
geb. am 14.08.2022



Stefanie Heringlehner
Krankenschwester
seit 01.10.2009
mit Tochter Eva
geb. am 24.01.2023



Julia Kerschagl
Leitung Poliklinik
seit 01.09.2011
mit Sohn Fabian Matthias
geb. am 10.02.2023

Innere Medizin – Kardiologie



Dr. med. Petra Heizmann

Ärztliche Direktorin
Klinik St. Wolfgang,
Chefärztin Innere Medizin
Kardiologie – Rettungsmedizin
Internistische Intensivmedizin



Dr. med. univ. Martin Roth

Oberarzt Innere Medizin –
Facharzt Innere Medizin –
Notfallmedizin – Ernährungsmedizin

Leistungsspektrum:

- Stationäre Anschlussheilbehandlung (AHB) nach akuten kardiologischen Erkrankungen (z.B. Herzinfarkt) und Eingriffen (z.B. Bypass-OP, Herzklappenersatz)
- Postoperative Nachsorge nach Thorax- und Gefäßeingriffen sowie Nierenoperationen
- Implantation Event-Recorder
- Nachsorge nach Transplantation von Herz, Lunge, Niere oder Leber
- Stoffwechselerkrankungen
- Kardiologische Privatpraxis mit ambulanter Sprechstunde

Terminvereinbarung für stationäre Aufenthalte und ambulante Sprechstunde im Kliniksekretariat unter ☎ 08532 / 980-104

Orthopädie – Sportmedizin



Dr. med. Andreas Morasch

Chefarzt, konservative und rehabilitative Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chirotherapie – Sportmedizin – Physikalische Therapie



Stephan Sielecki

Oberarzt konservative und rehabilitative Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie – zertifizierter Hypnotherapeut, Hypnose-Coach

Leistungsspektrum:

- Anschlussheilbehandlung (AHB) nach operativen Eingriffen an sämtlichen Gelenken (z.B. Schulter, Hand, Hüfte, Knie, Sprunggelenk etc.)
- AHB nach operativen Eingriffen an der Wirbelsäule
- AHB nach Endoprothesen-OP an Knie, Hüfte, Schulter
- AHB nach Unfallfolgen und Schmerzzuständen des Bewegungsapparats
- Orthopädische Privatpraxis mit ambulanter Sprechstunde

Terminvereinbarung für AHB im Patientenmanagement unter ☎ 08532 / 980-602

Terminvereinbarung für ambulante Sprechstunde im Kliniksekretariat unter ☎ 08532 / 980-104

Orthopädie – Sportmedizin



Dr. med. Heinz-Jürgen Eichhorn

Ärztlicher Direktor Klinik St. Wolfgang
Orthopäde – Sportmedizin
Spezialgebiet Kniegelenk

Leistungsspektrum:

- Konservative Orthopädie
- Arthrose-Beratung
- Mitbegründer und Partner des sporthopaedicums

Terminvereinbarung für ambulante Knie-Sprechstunde im Kliniksekretariat unter ☎ 08532 / 980-104 oder per Online-Terminbuchung „Samedi“

Orthopädie – Sportmedizin – Chirurgie



Prof. Dr. med. Carsten O. Tibesku

Orthopäde –
Spezialgebiet Endoprothetik des Kniegelenks

Leistungsspektrum:

- Individuelle Knieendoprothesen
- Revisionsendoprothesen
- Meniskusverletzungen

Terminvereinbarung in der Kniepraxis unter ☎ 09421 / 7553311

Gastroenterologie



Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Werner Swobodnik

Internist – Gastroenterologie – Proktologie

Leistungsspektrum:

- Gastroenterologie (Erkrankungen des Magen-Darmtraktes)
- Kapselendoskopie
- Ultraschall mittels Kontrastmittel
- Proktologie (Erkrankungen des Enddarms)

Terminvereinbarung für stationäre Aufenthalte und ambulante Sprechstunde im Kliniksekretariat unter ☎ 08532 / 980-104

Ästhetische Medizin



Dr. med. Frank Rösken

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie – Medical-Beauty Experte

Leistungsspektrum:

- Gesicht: Lidstraffung, Augenbrauenlifting, Facelift, Botox, Hyaluron
- Körper: Liposuktion mit modularer Fettabsaugung, Coolsculpting
- Brustvergrößerung, -verkleinerung, -straffung, Gynäkomastie, die Fettbrust beim Mann

Terminvereinbarung bei Irina Fedjaev, Leitung Beauty & Wellness, unter ☎ 08532 / 980-610

Orthopädie – Sportmedizin – Chirurgie



Priv.-Doz. Dr. Dr. med. habil. Stefan-Jurka Träger

Orthopädie – orthopädische Chirurgie – Sportmedizin – Physikalische Therapie – Chirotherapie

Leistungsspektrum:

- Arthroskopie Knie und Hüfte
- Endoprothetik Knie und Hüfte

Terminvereinbarung im Kliniksekretariat unter ☎ 08532 / 980-104

Urologie



Dr. med. Hauke Hammerl

Facharzt für Urologie

Leistungsspektrum:

- Urologische Anschlussheilbehandlung
- Harninkontinenz bei Mann und Frau
- Sexualberatung
- Partnerschaftliche Beratung
- Diagnostik und Therapie der Potenzstörungen
- Abklärung hormoneller Störungen
- Urologische Tumorbehandlungen

Terminvereinbarung im Kliniksekretariat unter ☎ 08532 / 980-104

Ästhetische Medizin



Dr. med. Susanne Schinner

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Expertin für weibliche Brust und Intimchirurgie

Leistungsspektrum:

- Intimchirurgie
- Weibliche Brustchirurgie

Terminvereinbarung unter ☎ 08534 / 6789994

Physiotherapie



Stephanie Kosch

Leitung Physiotherapie



Clemens Traub

Dipl. Sportlehrer – Leitung Sportpark

Terminvereinbarung unter ☎ 08532 / 980-148



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um das gesamte Physioangebot zu entdecken!

Orthopädie – Sportmedizin – Chirurgie



Prof. Dr. med. Peter Angele
Orthopäde – Unfallchirurg –
Chirurg – Sportmedizin
Spezialgebiet Knie, Fraktur- und
Knorpelbehandlung

Leistungsspektrum:

- Knorpeltherapie zur Behandlung von Gelenkknorpel- und Meniskusverletzungen
- Arthrose-Therapie
- Korrekturen von angeborenen oder erworbenen Achsabweichungen
- Bandrekonstruktionen des Kniegelenks

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Priv.-Doz. Dr. med. Jörn Ludwig
Orthopäde – Unfallchirurg –
spezielle Orthopädische Chirurgie
Spezialgebiet Wirbelsäule

Leistungsspektrum:

- Intensive Wirbelsäulentherapie mit Hilfe von Injektionen
- Mikrodiskotomie
- Mikrodekompression

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Prof. Dr. med. Johannes Zellner
Orthopädie – Unfallchirurgie – Spezielle
Unfallchirurgie – Sportmedizin
– Spezialgebiet: rekonstruktive
Chirurgie am Kniegelenk

Leistungsspektrum:

- Behandlung von Frakturen, Bandrupturen, Patellainstabilität, Meniskusverletzungen
- Korrekturingriffe und Osteotomien bei Knie deformitäten
- Regenerative Therapie von Knorpelschäden
- Primär-/Revisionseingriffe am Kniegelenk
- Teilprothetik des Kniegelenks

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Priv.-Doz. Dr. med. Viktor Janz
Orthopäde – Unfallchirurg
Spezialgebiete gelenkerhaltende
Hüftchirurgie, Hüftendoprothetik

Leistungsspektrum:

- Konservative und operative Behandlung von Hüftgelenksarthrose
- Therapie von schmerzhaften Endoprothesen
- Erst- und Mehrfachwechsel von Endoprothesen
- Diagnostik und Therapie von Metallabrieb
- Muskelrefixation und Muskeltransfers am Hüftgelenk

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Prof. Dr. med. Michael J. Strobel
Orthopädie – Unfallchirurg –
Chirurg – Sportmedizin
Spezialgebiet Kniegelenk- und
Knorpelchirurgie sowie
Arthroskopische Chirurgie

Leistungsspektrum:

- Vordere und hintere Kreuzbandrekonstruktionen
- Revisionseingriffe am Kniegelenk
- Stabilisierung des Innen- und Außenbandes
- Meniskusrefixation
- Knorpel-/-transplantation
- Arthroskopische Chirurgie

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Fickert
Orthopäde – Unfallchirurg –
Sportmedizin – Chirotherapie
Spezialgebiet gelenkerhaltende
Hüftchirurgie und Hüftprothetik

Leistungsspektrum:

- Hüftprothesen
- Hüftteppwechsel
- Hüftarthroskopie
- Anschlussheilbehandlung nach Hüft-Operationen

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Dr. med. Alexander Schütz
Chirurg – Handchirurg –
Notfallmedizin –
Spezialgebiet Hand und Handgelenk

Leistungsspektrum:

- Karpaltunnel-Operation
- Morbus Dupuytren-Operation
- Rata-Operation
- Eingriffe am Hand- und Ellenbogengelenk

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Prof. Dr. med. Stefan Greiner
Orthopäde – Unfallchirurg
Spezialgebiet Schulter und
Ellenbogengelenk

Leistungsspektrum:

- Schulteroperationen
- Schulterarthroskopien
- Schulterendoprothesen
- Ellenbogenoperationen
- Ellenbogenendoprothesen

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570



Priv.-Doz. Dr. med. Philipp von Roth
Orthopäde – Unfallchirurg –
Spezialgebiet Endoprothetik
des Kniegelenks

Leistungsspektrum:

- Knie totalendoprothesen
- Teilendoprothesen (Schlittenprothesen)
- Revisionsoperationen

Terminvereinbarung im sporthopaedicum
unter ☎ 09421 / 99570





Mit Herz für das Herz

Warum sich die medizinische Leitung Dr. Petra Heizmann der Klinik St. Wolfgang über eine neue Auszeichnung besonders freuen darf



Dies ist eine besondere Geschichte, die es zu erzählen gilt. Beiläufig heruntergefallen wie ein Apfel vom Baum, doch bei näherer Betrachtung mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ zu versehen. Seit mehr als 17 Jahren ist Dr. Petra Heizmann Chefarztin für Innere Medizin in der Klinik St. Wolfgang, genauer seit 2006. Jetzt hat sie von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie die Auszeichnung und das Zertifikat „Zusatzqualifikation Herzinsuffizienz“ erhalten. „Hinter dem Schlagwort ‚Herzinsuffizienz‘, verbirgt sich die Schwäche des Herzens, ausreichend Blut durch den Körper zu pumpen“, erklärt die ehemalige Leistungsturnerin. Die Folge können Atemnot, Leistungseinbrüche, Wasser in den Beinen oder andere Ödeme sein und das sind nur ein paar der üblen Symptome der Erkrankung. Dr. Heizmann ist eine von wenigen Ärztinnen in der Region, die diese Urkunde erhalten haben. Eine Art kardiologischer Adelstitel. Ärzte, die mit diesem Zertifikat ausgezeichnet werden, haben vorher hohe Hürden überwunden. Es gilt eine andauernde hohe Qualifikation nachzuweisen, zu der beispielsweise auch die Betreuung von Patienten nach Herztransplantationen gehören. Und die Auszeichnung wird auch regelmäßig von einem Gremium aus zehn

Kardiologie-Professoren überprüft. Hinter der zierlichen Blondine mit dem jugendlichen Pferdeschwanz verbirgt sich nicht nur eine steile medizinische Karriere mit geballtem Fachwissen und Kompetenz. Es verbergen sich auch eine beeindruckende Anhäufung von Auszeichnungen. Würde man sich hier bemühen alles darzustellen, würde das den Umfang dieser Geschichte sprengen. Bei weitem. Trotzdem gilt es den Hintergrund dieser neuen Zertifizierung einmal genauer zu beleuchten. Für die erfolgreiche Ärztin war es schon früh klar, dass sie ihren Berufsweg in die Medizin nehmen würde. Bereits im Alter von drei Jahren war ihr Traumberuf Ärztin. Schon während der Schulzeit absolvierte sie ihre Ausbildung zum Rettungssanitäter und danach zügig das Medizinstudium. Fünf Jahre hat sie 50 Beatmungsbetten im deutschen Herzzentrum Berlin als Oberärztin betreut. Bei dem tragischen Zugunglück von Eschede war sie als leitende Notärztin im Rettungszug der Deutschen Bundesbahn rund um die Uhr tätig und gründete anschließend bei der Bundeswehr das Projekt der „zivil-militärischen“ Zusammenarbeit von Sanitätern. „Für die medizinisch unbelasteten Bundeswehrsoldaten war das Unglück mit den zahlreichen Toten damals eine schwere Belastung, dem wollte ich künftig entgegenwirken“ erklärt die leitende Kardiologin.

In der Klinik in Bad Griesbach hat sich die Ärztin, mit der kulinarischen Leidenschaft für Spaghetti, schon lange als feste Instanz etabliert. Mittlerweile zählen mehr als 1.000 Patienten bundesweit akut, ambulant und auch in der Reha auf die profunde Hilfe der 58-Jährigen mit Herz für das Herz. Eine beeindruckende Zahl, aber es werden sicher nach dem neuen „Zertifikat für Herzinsuffizienz“ noch einige mehr werden. Glückwunsch und alle Hüte ab.

Fränkischer Hochkaräter in Niederbayern

Wie und wo Dr. Stefan Fickert seine Passion für Hüft-Operationen entdeckt hat und was ein „Fränkisches Hochzeitsessen“ für die Koryphäe bedeutet



Blick hat. „Wissen Sie mein Herz schlägt eigentlich für das Thema ‚Hüftgelenkerhalt‘, das ist ein äußerst komplexes System und immer wieder eine operative Herausforderung“, bezieht der 54-Jährige Stellung. Er stellt im gleichen Atemzug aber auch klar, dass auch der Ersatz des Hüftgelenkes bei einer langjährigen Erfahrung von bis zu 600 Operationen pro Jahr zu so guten Ergebnissen führt, dass auch dies eine Passion wurde. Dabei käme es einfach immer auf den jeweiligen spezifischen Fall des Patienten an, weil jedes Hüftgelenk anders ist.

Seine Leidenschaft für Hüftoperationen fand der begeisterte Skifahrer während seiner fünfjährigen Tätigkeit am Uniklinikum Dresden und danach über sechs Jahre am Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der Universitätsmedizin Mannheim. Zuerst als Oberarzt, später als Geschäftsfeldleiter. Nach einem langen OP-Tag warten Zuhause Frau und zwei Töchter auf den Mediziner, von denen die jüngere aus Kolumbien von der Familie adoptiert worden ist: „Wir bilden alle zusammen ein rundum harmonisches Team mit viel Power. Meine ältere Tochter will auch Medizin studieren und Hausärztin werden“, erklärt der hochqualifizierte Hüftspezialist, der in seiner Karriere auch auf zahlreiche, wissenschaftliche Artikel zurückblicken kann. Angesprochen auf sein Liebessessen ist die Angelegenheit übrigens auch klar: „Fränkisches Hochzeitsessen“ – wer's nicht kennt, hier gleich die Übersetzung: „Gekochtes Rindfleisch mit breiten Nudeln und Kren“. Und wer den Begriff größter Wertschätzung kennt, den Franken benutzen, wenn wirklich eine Sache rundum gelungen und eine Person ein wirklich feiner Kerl ist, dann würden diese, die Sache klar, deutlich und nüchtern auf den Punkt bringen: „Bassd scho!“

Es ist nicht nur das rollende „r“ das Dr. Stefan Fickert als sprachliches Merkmal auszeichnet. Er spricht auch das harte „t“ und das weiche „d“ fließend. Ein gebürtiger Franke, ein „Schnüdel“, wie die im unterfränkischen Schweinfurt geborenen Einwohner nach einem dort erfundenen Fußball-Schnürchen, mit dem das runde Leder früher zusammengehalten wurde, genannt werden. Ein bekennender Jünger des fränkischen Dialekts als signifikantes Markenzeichen eines Vollblutmediziners. Fickert sitzt in der Lobby von St. Wolfgang, hochgewachsen, feingliedrige Finger, schwarzes, kurz geschnittenes Haar, vor sich einen Cappuccino. Er ist im Sporthopaedicum-Team seit mehr als elf Jahren der bundesweite Spezialist und Hochkaräter in Sachen Hüftchirurgie. Eine rundum bodenständige Koryphäe, die immer das Wohl seines Patienten im

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Das St. Wolfgang bildet durch sein einzigartiges Konzept, 5-Sterne-Hotel und First-Class-Medizin unter einem Dach, die ideale Symbiose aus Gesundheit, Erholung und Sport

Unsere Physiotherapie ist eine moderne Behandlungseinrichtung mit den Fachrichtungen Orthopädie, Sportmedizin, Innere Medizin als auch Kardiologie und Urologie. Das umfangreiche Leistungsangebot richtet sich an gesetzlich und privat Krankenversicherte, Versicherte der Berufsgenossenschaft und Selbstzahler.

„Der ganzheitlich-individuelle Behandlungsansatz unserer über 25 hochprofessionellen Therapeuten erfolgt durch eine Heilmittelverordnung, Anschlussheilbehandlung oder eine stationäre Rehabilitation“, so Geschäftsführer Frank Tamm.

„Auf über 2.000 m² Therapie- und Trainingsfläche mit modernster Ausstattung werden Patienten nach Verletzungen, Operationen oder chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates behandelt. Neben den optimalen räumlichen Voraussetzungen werden Sie ein motiviertes Team vorfinden, das sich Zeit für Sie nimmt, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Ob manuelle Therapie, Wassergymnastik, Krankengymnastik, Lymphdrainage oder gerätegestützte Krankengymnastik, wir bieten Ihnen das ganze Spektrum der Physiotherapie unter einem Dach.“



Das Urgestein von St. Wolfgang

Warum Dr. Eichhorn nach 27 Jahren immer noch für St. Wolfgang tätig ist und Patienten mit Rat und Tat zur Seite steht



An einem nebligen Mittwochabend sitzt Dr. Heinz-Jürgen Eichhorn in seiner Küche in einem Vorort Straubings. Vor dem Fenster starrt eine Horde Katzen der 87-jährigen Nachbarin in die gute Stube. Eichhorn ist ein Mann der ersten Stunde in der Klinik St. Wolfgang. Ein Urgestein, der geistige Urheber, der die Klinik erst mit aufgebaut hat und auch heute noch für Patienten aus nah und fern wöchentlich seine Patientenstunden abhält. 27 Jahre ist es zurück, dass durch einen Investor die Idee entstand, eine besondere Klinik in Bad Griesbach zu etablieren. „Wir konnten damals mitplanen und so ein ideales Umfeld für Privatpatienten und Profisportler schaffen“, erinnert sich der ehemalige Handball-Erste-Liga Spieler und weiter: „Dazu haben wir in Kombination ein perfektes Reha-Konzept aufgestellt, wo wirklich drei- bis viermal am Tage Reha-Maßnahmen mit dem Patienten durchgeführt werden.“ Das ist bis heute auch das Credo der Klinik St. Wolfgang. Patienten werden dadurch einfach früher wieder fit. Der Investor von damals ging schnell mit Pauken und Trompeten pleite. Damals wurde zu Operationen von Straubing aus mit dem gesamten Team,

Ausrüstung und Medikamenten ange-reist. Das ging so lange, bis die Asklepios-Gruppe auf das Projekt aufmerksam wurde und das professionelle Management übernahm. Die Idee wurde zum Erfolgskonzept, das bis heute andauert.

Skalpell und OP-Kittel hat er schon einige Zeit an den Nagel gehängt. Seine letzte OP war ein türkischer Profi-Fußballer Ende 2019. Jetzt nutzt er seine langjährige Operationserfahrung, um Patienten zu beraten, ob Knie - Operationen und Prothesen überhaupt nötig sind oder ob nicht eine konservative Behandlung bereits eine Lösung bringt. An Ruhestand ist bei dem Ärztlichen Direktor der Asklepios Klinik St. Wolfgang aber bei weitem nicht zu denken. Heute ist Dr. Eichhorn ein passionierter Oldtimer-Sammler, der an seinen Autos auch gerne noch selber schraubt. Am Abend bleibt der Fernseher zuhause meist aus. Ein guter Wein und ein gutes Gespräch mit der Ehefrau zum gemütlichen Ausklang des Tages sind wertvoller.

Wer Probleme mit dem Knie und Gesprächsbedarf hat – seine Sprechstunde ist jeweils donnerstags in der Klinik. Um Anmeldung wird unter Tel. 08532/980-104 oder per E-Mail an sekretariat-klinik.badgriesbach@asklepios.com gebeten. Über die Plattform Samedi können Termine auch direkt online gebucht werden.



Der Jüngste im Bunde mit großer Erfahrung

Knierprothesen-Spezialist PD Dr. Philipp von Roth operiert über 600 Prothesen pro Jahr



Eine Radtour kann auch richtig anstrengend sein. Einmal im Jahr gilt es in Straubing einen Radmarathon zu meistern und da ist PD Dr. Philipp von Roth (zusammen mit Prof. Dr. Peter Angele), wenn es der Terminkalender auch nur im Entferntesten erlaubt, mit dabei. Und Radmarathon hört sich genauso schweißtreibend an, wie das ganze Unterfangen auch ist. Es gilt 125 Kilometer auf dem Drahtesel zu meistern mit 1.700 Höhenmetern, damit es nicht ganz so einfach ist.

Im Bunde des hochspezialisierten OP-Teams des „sorthopaedicums“ ist PD Dr. Philipp von Roth derzeit nicht nur der Jüngste im Bunde, sondern als Teamplayer auch verhältnismäßig kurz dabei. Seit 2018 bereichert der 42-jährige Orthopäde die Klinik St. Wolfgang als

ausgemachter Spezialist für den Einsatz von Knierprothesen. Zuvor hat er als Mediziner und Wissenschaftler eine Bilderbuchkarriere hingelegt. Zuletzt drei Jahre lang als Oberarzt und Leiter des Knierprothesen-Zentrums der legendären Charité in Berlin. Trotz seines Wegganges von der Charité ist er mit dem „Mutterschiff“ noch eng verbunden und kommt dort auch seinem Lehrauftrag nach. Zwei- bis dreimal im Monat operiert der begeisterte Musikliebhaber in der niederbayrischen Asklepios-Klinik zu den Klängen von Musik aus allen Jahrzehnten und Musikrichtungen. „Das führt zu einer guten Stimmung im OP-Saal und erhöht dadurch die Motivation und Konzentration des Teams ungemein. Ich richte mich dabei auch gerne nach dem Geschmack der Schwestern und Pfleger. Manchmal ist auch der eine oder andere Schlager dabei“, grinst der Mediziner.

Der geborene Münsteraner, der in München, Berlin, in der Schweiz und in Kanada studiert hat, sieht den medizinischen Leiter der Orthopädie Dr. Eichhorn in St. Wolfgang als einen seiner persönlichen Mentoren. „Wir teilen die Passion für die Behandlung des Kniegelenksverschleißes und informieren unsere gemeinsamen Patienten in Vorträgen über die nicht-operativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten. Während Dr. Eichhorns Steckenpferd die Prothesen-Vermeidung ist, habe ich mich auf die operativen Behandlungsmöglichkeiten spezialisiert“, berichtet PD Dr. von Roth, der über 600 Knierprothesen pro Jahr einsetzt.

„Papst“ der Schlüsselloch-Operation

Warum Prof. Michael Strobel in der Kniechirurgie einen Ruf wie Donnerhall hat und sich nie ein Toupet kaufen würde

Was könnte man über diese Klinik St. Wolfgang und seine Belegärzte nicht alles schreiben, wenn es nicht schon unzählige Anlässe geben würde, über diese Menschen und Dottori zu schreiben, dass der Platz zur Erzählung hier einfach nicht ausreicht. Es sind Geschichten über Koryphäen, von denen einige bereits den grundlegenden Aufbau der Klinik vor 27 Jahren mitgetragen und organisiert haben. So, wie der Mann mit der modischen Hornbrille und den blauen Augen, Prof. Dr. Strobel, der sich da gemütlich im Sessel in der Hotel-Lobby der Klinik fläzt. Da sitzt einer der ganz Großen in der Forschung und Operationspraxis der modernen Kniechirurgie. Einer dem national wie international ein Ruf wie Donnerhall vorausseilt. Jüngere Kollegen bezeichnen ihn (und Dr. Eichhorn) als Päpste und Vorreiter der Schlüsselloch-Operation an Knie und Kreuzband. Damit aber genug des Weihrauchs.

Blicken wir einmal hinter die Kulissen des Mannes, der im Gespräch bei einer gemütlichen Halbe Bier Sätze abliefern, die wie aus der Druckpresse gestanzt wirken: „Die beste OP ist die, die man vermeidet.“ Und weiter „Man muss nicht die beste Lösung für den Operateur finden, sondern die beste Lösung für den Patienten“. Prof. Strobel ist einer der seltenen Ärzte, die klare Worte für schwierige Situationen finden. Und zu was? Zu Recht! Er erklärt dazu die spezifischen, medizinischen Probleme seinen Patienten in einer eingängigen Sprache, ohne fachlichen Firlefanz. „Sie können einem Metzger, einem Fliesenleger, einem Rechtsanwalt alles erklären, wenn Sie es in deren Sprache machen“, weiß der erfahrene



Kniespezialist zu berichten. „Das Riesensproblem in der Medizin ist, dass Ärzte nicht richtig lernen, mit ihren Patienten als „Kunden“ umzugehen. Oft werden in großen Kliniken und Praxen gerade Privatpatienten zu Operationen gedrängt, die gar nicht nötig wären oder nicht zu diesem Zeitpunkt“, erklärt der erfahrene Praktiker und Wissenschaftler weiter. Einmal im Monat operiert er derzeit in der Klinik St. Wolfgang und fasst dann meist vier bis zehn Operationen zusammen. Dabei bestätigt er auch, dass er Schwierigkeiten hat, Patienten mit geringen Beschwerden zu operieren. „Schauen Sie, ich habe auch wenig Haare, trotzdem würde ich mich nie für ein Toupet interessieren“. In seiner Freizeit fotografiert der gebürtige Sauerländer gerne und sammelt begeistert moderne Kunst. Bodenständig ist sein Leibgericht mit Bratkartoffeln, Spiegelei und Ketchup.

Seit Jahrzehnten ist er in der Focus-Liste der besten Kniespezialisten und Sport-Orthopäden Deutschlands gelistet. 2022 wurde er erneut als Top-Mediziner in der Kategorie Gelenke/Orthopädische Chirurgie in die Ärzteliste des Magazins „Guter Rat“ aufgenommen.

Von der Forschung in Cleveland als Knorpelspezialist nach Bad Griesbach

Warum Prof. Dr. Angele im Sanitätskorps der Bundeswehr diente und nach einem langen OP-Tag gerne mal auf das Fahrrad steigt

Halb sechs Uhr an einem Abend im Foyer der Klinik St. Wolfgang. Gäste und Patienten schlendern gelassen zum Abendmenü oder zum Drink an die Bar. In einem Sessel vor dem Restaurant sitzt Prof. Dr. Peter Angele und checkt auf dem Handy seine Mails. Der Tag war lang. Acht Stunden, mit einer kurzen Unterbrechung zum Mittags-Imbiss, stand er im OP-Saal, nun ist mit dem Interview der letzte Tagesordnungspunkt geplant. Danach geht es mit dem sechsköpfigen OP-Team zurück nach Hause nach Regensburg. Seit 2008 ist der weltweit bekannte Knorpelspezialist im sorthopaedicum-Team - St. Wolfgang. Auch er wurde vom medizinischen Direktor der Orthopädie der Klinik Dr. Heinz-Jürgen Eichhorn nach Bad Griesbach geholt. Kein zufälliger Umstand. Beide kannten sich bereits seit seinem Studium in den 80er Jahren. Dr. Eichhorn wusste schnell von den außerordentlichen operativen und wissenschaftlichen Fähigkeiten des heute 55-jährigen Mediziners, dessen Karriere schon familiär vorgezeichnet war. Der Vater war Lungenfacharzt und in der Bundeswehr diente Prof. Angele in der Sanitätsstaffel. „Ich bin dort auch mit Unfällen konfrontiert worden. Und dann habe ich schnell gemerkt, dass ich mit diesen Situationen gut zurecht komme“, erklärt der Arzt, der an der Universität Ulm promoviert hat. Seine erste Assistenten-Ausbildung hat er dann im sorthopaedicum gemacht, wo für ihn schnell klar geworden war, dass er sich auf Kniegelenke konzentrieren wollte, mit dem Schwerpunkt Knorpel. Knorpel-Forschung stand immer im Zentrum seines



Interesses. Die Forschung führte ihn dann in die USA nach Cleveland, wo er sich in dem Zusammenhang um Stammzellen und Biomaterialien beschäftigte. „Man lernt sehr schnell, dass Knorpelchirurgie bedeutet, dass man das Knie immer in seiner komplexen Gesamtheit betrachten sollte“, weiß der Schwabe zu berichten und begründet damit auch seinen durchschlagenden Erfolg bei Patienten mit seiner regenerativen Knorpeltherapie. Spezialisiert ist er dabei auf Halb-Prothesen. Patienten, die einen totalen Knie-Ersatz benötigen, schickt er zu darauf spezialisierten Kollegen weiter.

Nach einem langen OP-Tag dreht der Operateur gerne noch eine Runde auf dem Rad oder entspannt in Österreich beim Skifahren. Nach dem Sport gerne mal ein Bier. Zum kulinarischen Genuss gerne einen Weißwein: Seebarsch und ein guter Riesling werden dabei zum Volltreffer. Zum guten Steak einen trockenen, vollmundigen Rotwein.



Beauty Time Relax

2 oder 3 Übernachtungen inklusive unserer St. Wolfgang Wohlfühlleistungen und Halbpension

sowie

1 x Polynesische Entspannungsmassage (50 min.)

2 Übernachtungen:

pro Person im Einzelzimmer **387,00 Euro**
pro Person im Doppelzimmer..... **377,00 Euro**

3 Übernachtungen:

pro Person im Einzelzimmer **543,00 Euro**
pro Person im Doppelzimmer..... **528,00 Euro**

Dieses Arrangement empfiehlt Ihnen Irina Fedjaev (Bild Mitte) mit Team.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Bereich Beauty & Wellness sowie Ästhetische Medizin
Telefon: +49 (0) 8532 980 610, E-Mail: i.fedjaev@asklepios.com

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um das gesamte Behandlungsspektrum unserer Beauty- & Wellnessabteilung zu erkunden.



Beauty und Wellness-Behandlungen im St. Wolfgang 5* Hotel (stwolfgang.de)

Golf-Tage

2 Übernachtungen inklusive unserer St. Wolfgang Wohlfühlleistungen und Halbpension

sowie je

1 x Greenfee auf dem St. Wolfgang Golfplatz Uttlau

pro Person im Einzelzimmer **383,00 Euro**
pro Person im Doppelzimmer..... **373,00 Euro**
(Anreise Sonntag bis Donnerstag)

pro Person im Einzelzimmer **389,00 Euro**
pro Person im Doppelzimmer..... **379,00 Euro**
(Anreise Freitag und Samstag)



Silvester im St. Wolfgang 2023/2024

3 Übernachtungen inklusive unserer St. Wolfgang Wohlfühlleistungen sowie Halbpension, 7-Gang-Gala-Menü am Silvesterabend und Teilnahme am Feiertagsprogramm sowie Neujahrsbrunch

3 Übernachtungen:

pro Person im Einzelzimmer **610,00 Euro**
pro Person im Doppelzimmer..... **595,00 Euro**

buchbar vom 28. Dezember 2023 bis 02. Januar 2024

(Kein Doppelzimmer zur Einzelbelegung buchbar, keine Anreise und Abreise am 31. Dezember 2023 möglich), Mindestaufenthalt 3 Übernachtungen.

Nur mit Halb- oder Vollpension buchbar

